

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Kleine Anfrage		0778/2021 31.08.2021
Datum	Gremium	Fragesteller*in
Ö 16.09.2021	Ratsversammlung LINKE	Ratsherr Rudau, Ratsfraktion DIE LINKE
Betreff: Kosten Kieler Woche 2021		

Kleine Anfrage:

1. In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel Kosten durch Planung und Durchführung der Kieler Woche 2021 insgesamt entstanden?
2. In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel Kosten durch Planung und Vorbereitung von wieder abgesagten Veranstaltungen zur Kieler Woche 2021 entstanden?
3. In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel geplante Einnahmen durch die Absage von Veranstaltungen zur Kieler Woche 2021 entgangen?

gez. Ratsherr Stefan Rudau
Ratsfraktion DIE LINKE

f.d.R.

1. Folgende Antwort ist zu fertigen:

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache 0778/2021

von LINKE am 31.08.2021

Die zur Sitzung am 31.08.2021 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Kosten Kieler Woche 2021

1. In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel Kosten durch Planung und Durchführung der Kieler Woche 2021 insgesamt entstanden?

Die Kieler Woche 2021 wurde in pandemiegerechter und verkleinerter Form umgesetzt. Der Fokus lag in diesem Jahr auf dem Segelsport, einigen Klassikern wie beispielweise der Windjammer-Segelparade, Preisverleihungen, Orchestern in Alten- und Pflegeheimen, Klinikclowns sowie der Unterstützung von dezentralen Einzelveranstaltungen wie Stadtteilstädte und Sportveranstaltungen. So erreichte die kleine Kieler Woche aufgrund der Pandemie trotzdem in entzerrter Form möglichst viele verschiedene Zielgruppen und förderte die Veranstaltungswirtschaft in Form von Künstler*innen, Technikdienstleister*innen und Gastronomiebetriebe in diesen besonderen Zeiten.

Der Zuschussbedarf für eine „normale“ Kieler Woche 2021 war ursprünglich in Höhe von 2.888.900 Euro (Ausgaben: 4.094.400 Euro – Einnahmen: 1.205.500 Euro) vorgesehen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden mit Beschluss der Ratsversammlung im Februar 2021 weitere Mittel in Höhe von maximal 1.500.000 Euro für einen Nachtragshaushalt geplant (siehe Beschluss der Ratsversammlung vom 18. Februar 2021, Drucksache 0107/2021), um eine pandemiegerechte „normale“ Kieler Woche umsetzen zu können und auf Einnahmen zu verzichten. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen musste die Kieler Woche dann jedoch im Juli 2021 wieder verändert und in verkleinerter Form umgesetzt werden. Die aktuellen Aufwendungen belaufen sich daher auf 1.881.400 Euro.

Zum Vergleich: Die Aufwendungen der Kieler Woche 2020 betragen 3.432.000 Euro.

2. In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel Kosten durch Planung und Vorbereitung von wieder abgesagten Veranstaltungen zur Kieler Woche 2021 entstanden?

Durch einen durchgehend engen und transparenten Kontakt mit allen Kieler-Woche-Partner*innen wurden die Planungen durch das Referat Kieler Woche stets frühzeitig und offen dargelegt und beurteilt. Dadurch waren die rechtlichen Grundlagen zu jeder Zeit einvernehm-

lich vereinbart und so kam es lediglich zu einigen Ausgaben, die im Bereich von vorbereitenden Tätigkeiten anfielen. Diese werden jedoch bereits für die Kieler Woche 2022 genutzt und fallen dadurch im Folgejahr nicht erneut an. Der Rahmen der Kosten beläuft sich auf rund 15.000 Euro.

3. In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel geplante Einnahmen durch die Absage von Veranstaltungen zur Kieler Woche 2021 entgangen?

Durch die frühzeitigen und transparenten Planungen mussten keine Veranstaltungen, aus denen Einnahmen generiert werden, kurzfristig abgesagt werden, sondern die Planungen wurden nicht begonnen. Der Einnahmeverlust in Höhe von 1.205.500 Euro war bereits zu Beginn des Jahres bei der Verschiebung der Kieler Woche bekannt und wurde entsprechend bei den weiteren Entwicklungen berücksichtigt (siehe Beschluss der Ratsversammlung vom 18. Februar 2021, Drucksache 0107/2021).

Gez. Dr. Ulf Kämpfer